

1 Jahr mit Walter Lüthi

Generalversammlung 2010 der Sektion Aargau

Heinz Unterweger

Die diesjährige Generalversammlung füllte das Sali des Restaurants Dietiker bis über den letzten Platz und Präsident Walter Lüthi konnte 69 Teilnehmer begrüßen.



Walter Lüthi leitet die GV

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Ergänzend zum gedruckten Jahresbericht wies Walter Lüthi darauf hin, dass wir mit Hans-Peter Müller nach der GV 2009 einen sehr kompetenten Kassier gewinnen konnten, der der GV zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen wird.

Er dankte unseren Sitzplatz-, Material- und sonstigen Sponsoren, die ne-

ben den Mitgliederbeiträgen, dem Zuschuss seitens Zentralverband und den Erträgen aus der Reisetätigkeit unsere Werkstattaktivitäten möglich machen. Wir bekommen auch immer wieder seitens anderer Sektionen Zuschüsse in unsere Kasse.

Der Mitgliederbestand war zum Stichtag Mitte Januar knapp unter 1300, nachdem er diese Marke vorher schon überschritten hatte. Der temporäre Rückgang war auf die Bereinigung des Mitgliederbestandes von bisher nicht erfassten Austritten und leider auch von verstorbenen Mitgliedern. Zum Zeitpunkt der GV war der Bestand allerdings bereits



Controller Erich von Büren berichtet

wieder über 1300.

Gesunde Sektionsfinanzen

Die Jahresrechnung gestattete wiederum Rückstellungen für eine künftige Wageneinstellhalle in Realp, um



Die Versammlung stimmt ab

unsere Wagen im Winter vor den Witterungseinflüssen zu schützen und damit ihren Wert zu erhalten. Ein Areal für die Halle im Bahnhofsbereich Realp ist bereits gefunden, so dass sich eine Realisierung am Horizont abzeichnet.

Die Rechnung wurde einstimmig angenommen und der Vorstand entlassen.

Das Budget 2010 sieht vermehrt Mitteleinsatz für die aktuell in Revision befindlichen Wagen B 2206 und B 2210 vor, nachdem jetzt mit Vollampf daran gearbeitet wird. Mittel werden auch für den B 4233 erforderlich sein, der ähnlich dem ABD 4558

im vergangenen Jahr einer Auffrischung unterzogen werden soll. Das Budget wurde einstimmig angenommen.

Werkstatt im Vollbetrieb

Werner Beer berichtete über ein intensives Werkstattjahr 2009 mit über 6'400 Arbeitsstunden. Dies ergibt im Total über die bisher 16 Werkstattjahre ca. 70'000 Fronstunden. Die Arbeit im vergangenen Jahr wurde an der Werkstatteinrichtung selbst (20%), am ABD 4558 (20%), an den beiden Zweiachsern (40%) und im Lampenbau etc. erbracht.

In Hinblick auf die durchgehende Streckeneröffnung bis Oberwald sollen auf die Saison 2011 hin nicht nur die Zweiachser fertig gestellt werden, sondern z.B. auch die Aussichtswagen mit Rollstuhlzugang auf der anderen Seite ausgerüstet werden, weil dies der Bahnhof Oberwald so bedingt. Dazu kommt die Überarbeitung des B 4233, eines ehemaligen BVZ-Wagens mit Baujahr 1890, dessen Zustand recht mitgenommen ist.

Frondienst und Reisen

Hans Suter berichtete von gut besuchten Bauwochen, während die Arbeitssamstage wegen des relativ hohen Reiseaufwandes eher mager belegt waren. Hier werden bessere Lösungen gesucht.

Wieder sehr erfolgreich war der Reisedienst mit Daniel Bühler und Beat Brehm. Neben ca. 6'000 Fahrgästen für die DFB erbrachte der Reisedienst u.a. seit 2004 über Fr. 55'000 an finanziellen Beiträgen für die Wagenwerkstatt, die sich aus Spenden der Fahrgäste rekrutieren, nachdem das Reiseangebot dank den Frondienstleistungen des Reisedienstes sehr kostengünstig ist.

Kassier in den Vorstand gewählt

Die Wahlen bestätigten den bestehenden Vorstand und erweiterten ihn um den Kassier Hans-Peter Müller, der dieses Amt bereits für 2009 geführt hatte. Auch die Controller wurden in ihrem Amt bestätigt.



Walter Benz berichtet über die Aktivitäten und Sorgen der Stiftung

Mittelbeschaffung durch Stiftung

Walter Benz als Finanzchef der Stiftung konnte über die schwierige Mittelbeschaffung für die grossen Investi-

tionsvorhaben berichten. Die Finanzierung der Strecke Gletsch-Oberwald ist trotz Zusatzkosten dank der Grosszügigkeit des Hauptsponsors Hansjörg Wyss gesichert. Nimmermüde Anstrengungen erbringen immer wieder Beiträge von Organisationen und privater Seite. Ein Gönnerclub hat sich etabliert, dessen Mitglieder grössere Beiträge (ab Fr. 2'000) einmalig oder wiederholt einbringen und für die spezielle Sponsoren-Anlässe organisiert werden.

Fortlaufender Einsatz für die Streckenerhaltung

Abschliessend berichtete Zentralpräsident Robert Frech von der Schwierigen Schneeräumung 2009 und den wichtigsten Projekten. Viel Arbeit geht derzeit in die Fertigstellungsarbeiten der Strecke, deren Eröffnung und die Remise in Realp. Seitens VFB sind vermehrt Anstrengungen zu unternehmen, um den Mitgliederstand auszubauen und so für die Sicherung des künftigen Bedarfs an finanziellen Mitteln und an Frondienstleistungen zu sorgen.

Fazit: Mit der durchgehenden Streckeneröffnung ist zwar ein bedeutender Meilenstein erreicht. Um die Strecke und den Betrieb zu erhalten, sind kontinuierlich grosse Anstrengungen erforderlich, die nur auf freiwilliger Basis erbracht werden können.